



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCDXXII. Markgraf Wilhelm von Meissen wegen der Beantwortung des  
vorstehenden Schreibens vom 24. October 1422.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Botschafft zu Budiffen funden had, do wir nymandes von Manns und von Steten bey unſz habin gehat, wenn unſer eygen hofgefinde, wenn Land und Stete von unſz wedir hindir ſich heym komen wern, alſo das wir uwer Liebe eygentliche antwert doroff nicht geſchriben mogen, Sunder wir welden zu ſtund beſenden Land und Stete, und das an Sy brengen: was uns denn antwort von en werdit, das wollen wir ewer liebe ane ſoumen wedder wiſſen laſſen: denn als wir ewer liebe vor geſchriben haben, wer unſz einerley Botschafft komen von Ewr liebe, dar weile wir zeu Lande zu Behem waren mit den Sechs Landen und Steten Unſers gnedigen hern des Königs, wir welden ewer Liebe zu male zeu gehorſam gehalten haben von wegen unſers gnedigen herrn des Königs, und willen noch gerne unſer gantz mogen dorzu thun. Ouch als von wegen des von Bebirſtein, des haben wir nicht macht von wegen des Landts zu Luſiz, wenn her mit unſers Oheim von Miſſen volke In und aus dem Lande zu Beheim getzogen iſt, und ſich zu unſz und den Sechs Steten unſers gnedigen hern des Königs nicht geflagen habe, donach ſich uwer Liebe moge richten, Geben zu Budiffen, am Donerſtag noch der Eylff Tawſend Jungfrauen Tag.

Heinrich der Elter von Gotis gnaden Herzog und Herr zu Glogau.  
An dem hochgebornem Fürſt und hern, hern Friderike Marggrauen  
zeu Brandenburg, vnſerm lieben hern und Vatr.

*Nach einer Abſchrift in R. 112 des R. Geh. Kab.-Archives.*

MCDXXII. Markgraf Wilhelm von Meißen wegen der Beantwortung des vorſtchenden Schreibens vom 24. October 1422.

Wilhelm, Landgraue In doringen und Marggraue zeu Miſſen. Unſern grufz zeuvor. Liebe Beſundern, diſe ingeſloſſen briff had Herzog Heinrich, unſern Oheimen von Brandenburg zeu antwort widergeland, des haben wir ufgebrochen, und begern, daz ir yme den antwort daran tut, unſz wol zeu dancken, gegeben zeu Riſenburg, am Sunabend nach XI<sup>m</sup>. virg.

An Hanſen von Gutenberg und Nigkele von Koſſenbude,  
unſere lieben biſundern,

*Nach einer Abſchrift in R. 112 des R. Geh. Kab.-Archives.*

MCDXXIII. Biſchof Johann von Würzburg bittet den Markgrafen Friedrich ſeinen Abſtand von der Theilnahme an dem Feldzuge zu entſchuldigen, am 27. Octbr. 1422.

Unſern fruntlichen diſt und allis gut zeuvor. Hochgeborner Fürſt, beſunder lieber herr und frunt. Als uwer Liebe unſz den Handel von der geſchicht wegen, als ſich nechſt zwischen den ewrn und etlichen andern hat verloſſen geſchriben hat, des danken wir uch